

Ressort: Auto/Motor

Böll-Stiftung für stufenweisen Abschied von Diesel- und Benzinautos

Berlin, 16.10.2016, 14:11 Uhr

GDN - Das Verbot von Dieselfahrzeugen und Benzinern sollte nach Ansicht der Grünen-nahen Heinrich-Böll-Stiftung wie der Ausstieg aus der Atomenergie stufenweise erfolgen. "Am Ende sollte ein verbindlicher Fahrplan stehen - ähnlich wie beim Atomausstieg", sagte Ralf Fücks, Vorstand der Böll-Stiftung, dem "Tagesspiegel" (Montagsausgabe).

Die Grünen und die Mehrheit des Bundesrates empfehlen ein Verbot von Verbrennungsmotoren ab 2030. "Verbote sind ein grober ordnungspolitischer Keil", räumte Fücks ein. Der Ausstieg in rund 14 Jahren sei ein "ambitionierter Zeitraum für einen kompletten Systemwechsel" und ein "Kraftaktakt" angesichts des Stellenwerts der Branche für die deutsche Industrie. "Niemand will die Autoindustrie abwürgen", sagte Fücks. Klare Vorgaben seien freiwilligen Vereinbarungen aber vorzuziehen. "Der Übergangszeitraum, in dem wir ein duales System fahren - Verbrennungsmotoren und Elektromobilität -, sollte kurz sein."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-79492/boell-stiftung-fuer-stufenweisen-abschied-von-diesel-und-benzinautos.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com